**Anne Böse - Vorsitzende der Fraktion BfA-DRV-Gemeinschaft**

Die letzten Landtagswahlen haben gezeigt: Unsere Demokratie ist ernsthaft in Gefahr! Die Stimmung im Land ist - auch jenseits der weltpolitischen Lage - sehr angespannt:

Die Bürgerinnen und Bürger sind es einfach leid, was alles schlecht läuft in unserem immer noch sehr reichen Deutschland! Sie sind genervt von dem Bürokratie-Wahnsinn und der schlechten Kommunikation aus den Parteien, frustriert über das ständige politische Hü und Hott - und verängstigt, weil niemand weiß, was auf uns zukommt! - Jetzt haben sie die demokratischen Parteien abgewählt!

Ein schlechtes Zeichen für unsere Gesellschaft!

Diese Probleme berühren auch die Sozialversicherungen! Die endlich in Angriff genommenen Reformen werden von teils unsachlichen, ja populistischen Diskussionen begleitet – und sind ein Steigbügel für die Gegner der Demokratie!

Wenn ich an die diffamierenden Narrative gegen die Versicherten denke, die die BfA-DRV Gemeinschaft schon öfter hier scharf kritisiert hat! – Stichwort „die gehen zu oft zum Arzt“ oder „belagern grundlos die Notfallaufnahmen“... Besser wäre es, die Qualität der ärztlichen Beratung und Behandlungen zu untersuchen – ambulant wie auch in Kliniken!

Zu den Reformvorschlägen in den Sozialversicherungen haben wir klar „Ja“ gesagt – aber es gilt:

**Die Lasten müssen gerecht verteilt werden!**

Wir Bürgerinnen und Bürger fordern zu Recht, dass Versicherungsbeiträge – ebenso wie Steuergelder – gut verwaltet werden! – Und uns tatsächlich z.B. in Krankheitsfällen zugutekommen! Das gleiche gilt natürlich bezüglich einer auskömmlichen Rente und eine gute Pflege. - Kompromisse sind wichtig, aber ohne Versicherten-Rechte infrage zu stellen!

Die vielen Strukturprobleme dieses Landes können nicht auf dem Rücken der Arbeitnehmenden, der Rentnerinnen und Rentner oder der Versicherten gelöst – und schon gar nicht von ihnen allein finanziert werden.

**Gefordert wird eine gerechte Gesellschaft, in der starke Schultern mehr tragen können und müssen als schwache ...!**

Gute, nachvollziehbare und verlässliche Politik, auf die wir vertrauen können – das ist der beste Garant für unsere Demokratie! Hier sind wir (SelbstverwalterInnen) – wie alle Demokratinnen und Demokraten – gefordert und gefragt!